WIRTSCHAFT

St.Gallische Gewerbezeitung

Geschäftsbericht 2014 der Geschäftsstelle

«Alles – ausser gewöhnlich» – ein glanzvolles FORUM 15 der kmu frauen st.gallen

Grosses Interesse an der städtischen Bauwirtschaftskonferenz in St.Gallen

GV JardinSuisse Ostschweiz: Unvergessliche Momente im Appenzell

Nr. 3 | März 2015
www.gsgv.ch

gewerbe st.gallen

Elektrotechnik aus einer Hand

ELEKTROTECHNIK
Huber+Monsch
Starkstrom I Automation I Telematik I Informatik

St.Gallen I Gossau I Rorschach
www.hubermonsch.ch
Tel 071 274 88 77

40 Jahre Ihr Fachgeschäft für sämtliche Reinigungen

BLITZ-BLANK
BB-Gebäudereinigung AG

- 24 Std. Service
- Gebäudereinigungen
- Abonnemente
- Gartenunterhalt
- Umzugsreinigungen
- Räumungen
- Hauswartungen
- Baumschnitt

St.Gallen
Tel. 071 245 50 55
Fax 071 245 66 58 Natel 079 209 51 43

Rorschach
Tel. 071 855 80 90

Diepoldsau
Tel. 071 733 13 59

www.bb-blitzblank.ch

Kanton St.Gallen
Schule für Gestaltung St.Gallen

Höhere Fachschule für Künste, Gestaltung und Design

start
August 2015

Dipl. Gestalter/in HF
– Visuelle Gestaltung
– Schrift und Typografie
– Interactive Media Design
– Fotografie
– Industrial Design
– Bildende Kunst

Infos und Anmeldung
058 228 26 30 | **gbs**sg.ch
/SchuleFurGestaltungStGallen

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

altherr nesslau
Altherr Nutzfahrzeuge AG
CH-9650 Nesslau
www.altherr.ch · info@altherr.ch

Trucks & Vans

altherr schaan
Altherr AG
FL-9494 Schaan
www.altherrag.li · info@altherrag.li

Inhalt

Geschäftsstelle Gewerbeverbände St.Gallen – Geschäftsbericht 2014 **Seite 5**

Forum 15 der kmu frauen st.gallen «Alles – ausser gewöhnlich» **Seite 10**

Städtische Bauwirtschaftskonferenz 2015 von Gewerbe Stadt St.Gallen **Seite 14**

GV JardinSuisse Ostschweiz: Unvergessliche Momente im Appenzell **Seite 15**

OBT AG: Wichtiges Wissen um ein KMU erfolgreich zu führen **Seite 17**

ZURICH: Wie kann die Firma ihre Fahrzeuge versichern? **Seite 19**

NEWS **Seite 21**

Titelbild

Das FORUM 15 der kmu frauen st.gallen war ein grosser Erfolg. Spannende Referate und ein vielseitiges Rahmenprogramm begeisterten die rund 130 Teilnehmerinnen. Kantonsratspräsident Paul Schlegel würdigte in seiner Begrüssung die herausragende Bedeutung der Frauen für die St.Galler KMU. Die Referentinnen interpretierten das Leitthema «Alles – ausser gewöhnlich» auf unterschiedliche Weise und trugen entscheidend zum gelungenen Anlass bei. Auch das Rahmenprogramm mit einer exklusiven Mode- und Strumpfpräsentation sowie einer Holzskulpturen-Ausstellung fand reges Interesse.

Kommentar

Fehlleistungen

Liebe Mitglieder des Gewerbeverbandes
Als «eine der grössten wirtschaftspolitischen Fehlleistungen» bezeichnet der Vizepräsident des kantonalen Gewerkschaftsbundes St.Gallen den Entscheid der Nationalbank, den Euromindestkurs freizugeben. Er sieht auch die Probleme, die auf den stark industrialisierten Wirtschaftsstandort Ostschweiz und auf den Tourismus zukommen. Auch der Druck, der auf das einheimische Gewerbe durch die Grenznähe entsteht, ist ihm nicht entgangen.

So weit, so gut, aber welche Konsequenzen zieht der Gewerkschafter aus dieser Erkenntnis? Hände weg von Lohnkürzungen und längeren Arbeitszeiten. Mit einer billigen Attacke auf die Arbeitgeber unterstellt er diesen, sie würden nun die Gunst der Stunde ausnützen, um die Mitarbeitenden mit eben solchen Massnahmen unter Druck zu setzen. Dass auf viele Firmen echte Probleme zukommen, sieht zwar auch er, aber wie diese bewältigt werden sollen, überlässt er einmal mehr anderen. Hauptsache, seine Pfründe werden nicht angetastet.

Und eine SP-Kantonsrätin hat mit einer ganz besonders schlauen Forderung auf sich aufmerksam gemacht: Arbeitszeiterweiterungen dürften nur dann angeordnet werden, wenn genügend Aufträge vorhanden seien. Ja wann denn sonst? Diese Massnahme ermöglicht es Unternehmen, durch mehr Umsatz die wegbrechenden Margen wenigstens ein wenig zu kompensieren. Und wenn keine Arbeit vorhanden ist, nützt auch eine Arbeitszeitverlängerung nichts, ganz im Gegenteil.

Fazit: Von linker Seite ist keine vernünftige Unterstützung bei den Bemühungen um den Erhalt von Arbeitsplätzen zu erwarten. Einmal mehr werden Unternehmer, die versuchen, in turbulenten Zeiten das Überleben ihrer Firma zu sichern, nicht nur allein gelassen sondern sogar noch an den Pranger gestellt. Dabei geht es überhaupt nicht um das Ausnützen der Situation, es geht einzig und allein um das Überleben der Firma, und dafür muss ein verantwortungsvoller Unternehmer alles unternehmen. Nicht zuletzt im Interesse der Arbeitnehmenden und ihrer Arbeitsplätze.

Uns allen gemeinsam ist die Hoffunung, dass sich die Wechselkurse erholen und dass diese wenig populären Massnahmen baldmöglichtst wieder rückgängig gemacht werden können.

Beste Grüsse

Felix Keller, Geschäftsführer

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

RENAULT TRUCKS · VOLVO · Mercedes-Benz · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · FUSO

Publi-Reportage

Thomann Nutzfahrzeuge AG:

Gold-Servicepartner eines Weltkonzerns

Thomann ist schweizweit der einzige Wabco-Servicepartner mit Gold-Status. Für den Kunden bedeutet das Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Wabco mit Hauptsitz in Brüssel und rund 11'000 Mitarbeitenden in 34 Ländern ist global führend als Zulieferer von Technologien und Steuersystemen für Nutzfahrzeuge. Bereits seit drei Jahren ist Thomann am Standort Schmerikon Goldpartner des Konzerns. Das Thomann-Team gewährleistet optimale Effizienz und Sicherheit von LKWs und Omnibussen, indem Diagnosesysteme, Originalersatzeile und stets aktuelles Know-how in allen Wabco-Produktbereichen bereitgestellt sind.

Anspruchsvolles Service-Versprechen eingelöst

Modernste elektronische Fahrzeugsysteme, Bremsen und Bremssysteme, Federungssteuerung, Fahrer-Assistenzsysteme und mehr bilden die umfassende Wabco-Produktewelt. «Dafür sind bei uns speziell geschulte Mitarbeiter im Einsatz», erklärt CEO Luzi Thomann. Die Nutzfahrzeugkunden schätzen u.a. die wertsteigernden Umbau- und Nachrüstangebote und die unkomplizierte Garantieabwicklung. «Auch das hohe Tempo bei Ersatzteilen und Austauschgeräten kommt bei den Auftraggebern gut an», so der Firmeninhaber. Meist könne der Kundenwunsch innerhalb eines Arbeitstages erfüllt werden, ergänzt er.

Optimaler Service über die ganze Lebensdauer der Kundenfahrzeuge.

Sie fahren, wir kümmern uns um den Rest.

Neu auch auf facebook

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON
www.thomannag.com

Geschäftsstelle Gewerbeverbände St.Gallen

Geschäftsbericht 2014

(Stand 31. Dezember 2014)

AUFSICHTSKOMMISSION

Vertreter des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV)

Präsident ***Richle Hans M.,***
dipl. Architekt FH/STV, St.Gallen
Eugster Armin,
lic. iur. RA, Wil
Hartmann Andreas,
Dr. med., Kantonsrat, Rorschach

Vertreter Gewerbe Stadt St.Gallen

Vizepräsident ***Bazzi Gian,***
eidg. dipl. Versicherungsfachmann, St.Gallen
Solenthaler Christoph,
Unternehmer, St.Gallen

REVISIONSSTELLE

Inspecta Treuhand AG, St.Gallen

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer
Keller Felix, Betriebsökonom FH

Stv. Geschäftsführer und Prüfungsleiter Abschlussprüfungen
Sieger Markus, Ing. HTL

Verbandssekretariate
Gabathuler Jean-Pierre, Betriebsökonom FH
Eberle Blaser Manuela, eidg. dipl. Direktionsassistentin (BG 80 %)

Leiter Kommunikation
Fässler Bruno (BG 50 %)

Finanz- und Rechnungswesen
Zeller Rita

Leitung Sekretariat/Stv. Prüfungsleiter Abschlussprüfungen/EDV-Support/Berufsbildnerin
Ziegler Irene

Sekretariat
Koch Helena

Lernende
Huber Viviane (3. Lehrjahr)
Griesfelder Julian (1. Lehrjahr)

SEKRETARIATE UND MANDATE

Kontrollorgan
Aufsichtskommission der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen

Trägerverbände
Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV)
Gewerbe Stadt St.Gallen

Berufsverbände

2radOstschweiz

AGVS
Auto Gewerbe Verband St.Gallen–Appenzell und Fürstentum Liechtenstein

ASTAG
Schweizerischer Nutzfahrzeugverband Sektion Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein

hssg
holzbau schweiz kantonalverband st.gallen

IGKG
Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung St.Gallen–Appenzell und Fürstentum Liechtenstein

JardinSuisse Ostschweiz

KSKB
Kantonalverband Steine Kies Beton, St.Gallen

PRO CITY St.Gallen

SWISSMECHANIC
Sektion St.Gallen–Appenzell

VESA
Verband der Elektro-Installationsfirmen St.Gallen und Appenzell

Gruppen

Gruppe Handel des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV)

kmu frauen st.gallen des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen

Wirtschaftsgruppe des Kantonsrates

Wirtschaftsgruppe des Stadtparlamentes St.Gallen

Berufsaus- und -weiterbildung

Durchführung und Organisation der Abschlussprüfungen für die dem Berufsbildungsgesetz (BBG) unterstellten Berufe im Kanton St.Gallen.

Administration für Aus- und Weiterbildungskurse verschiedener Berufsverbände.

Übrige Mandate

Verwaltung Gewerbliche Liegenschaften AG

Zusammenarbeit mit ASGA, Ausgleichskasse Gewerbe St.Gallen und Familienausgleichskasse (GEFAK)

AUFSICHTSKOMMISSION

Die Aufsichtskommission hat im Jahr 2014 zweimal getagt. An der Frühjahrssitzung wurden die Regularien behandelt (Jahresrechnung und Revisionsbericht 2013, definitives Budget 2014 sowie die Berichterstattung über den Geschäftsgang). An der November-Sitzung standen das prov. Budget 2015, die Vergaben des Förderfonds sowie Lohn- und Personalfragen im Vordergrund.

Im Berichtsjahr gab es wiederum einen Wechsel in der Aufsichtskommission. Daniel Rietmann, Vertreter von Gewerbe Stadt St.Gallen und Vizepräsident der Aufsichtskommission, gab im 1. Quartal 2014 seinen Rücktritt bekannt. Neuer Vizepräsident der Aufsichtskommission wurde Gian Bazzi (ex-officio als neuer Präsident von Gewerbe Stadt St.Gallen). Gewerbe Stadt St.Gallen delegierte zudem neu Christoph Solenthaler in die Aufsichtskommission. Die Aufsichtskommission dankt an dieser Stelle Daniel Rietmann für seine Verdienste rund um die Geschäftsstelle herzlich.

VERBANDSORGAN «WIRTSCHAFT»

Unser Verbandsorgan wurde auch im Berichtsjahr monatlich – mit der Doppelnummer Juli/August – elfmal an die Mitglieder unserer Trägerverbände in einer Auflage von rund 9400 Exemplaren versandt. Die im März erschienene Ausgabe enthielt den Geschäftsbericht der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen, während mit der April-Nummer der Jahresbericht des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) als Beilage in attraktivem Gewand publiziert wurde. Die April-Ausgabe wurde als Grossauflage (ca. 25'000 Exemplare) der «WIRTSCHAFT» lanciert.

Die Berichterstattung über Anlässe unserer Verbände, sowie der uns angeschlossenen Gewerbevereine und Berufsverbände waren auch im Jahre 2014 fester Bestandteil unseres Verbandsorgans. Neu wurde die Newsseite in jede Ausgabe aufgenommen.

Die MetroComm AG übt die Verlagsrechte aus. Ihr obliegen die Inseratewerbung und sie garantiert ausrüstungs- und drucktechnisch für eine hohe Qualität. Ein besonderer Dank gilt auch im Jahre 2014 unseren Inserenten, deren Treue es erneut möglich machte, die Rechnung unseres Verbandsorgans positiv abzuschliessen.

Das Redaktionsteam, dem die Kadermitarbeiterinnen und -mitarbeiter unserer Geschäftsstelle angehören, steht unter der Leitung des Geschäftsführers. Bruno Fässler ist für die Disposition verantwortlich.

FÖRDERFONDS

Im 2010 hat die Aufsichtskommission der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen beschlossen, einen Förderfonds einzuführen. Der Fonds bezweckt die Gewährung von finanziellen Beiträgen an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV), von Gewerbe Stadt St.Gallen, der angeschlossenen Berufsverbände, der örtlichen Gewerbevereine sowie der Mandanten der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen.

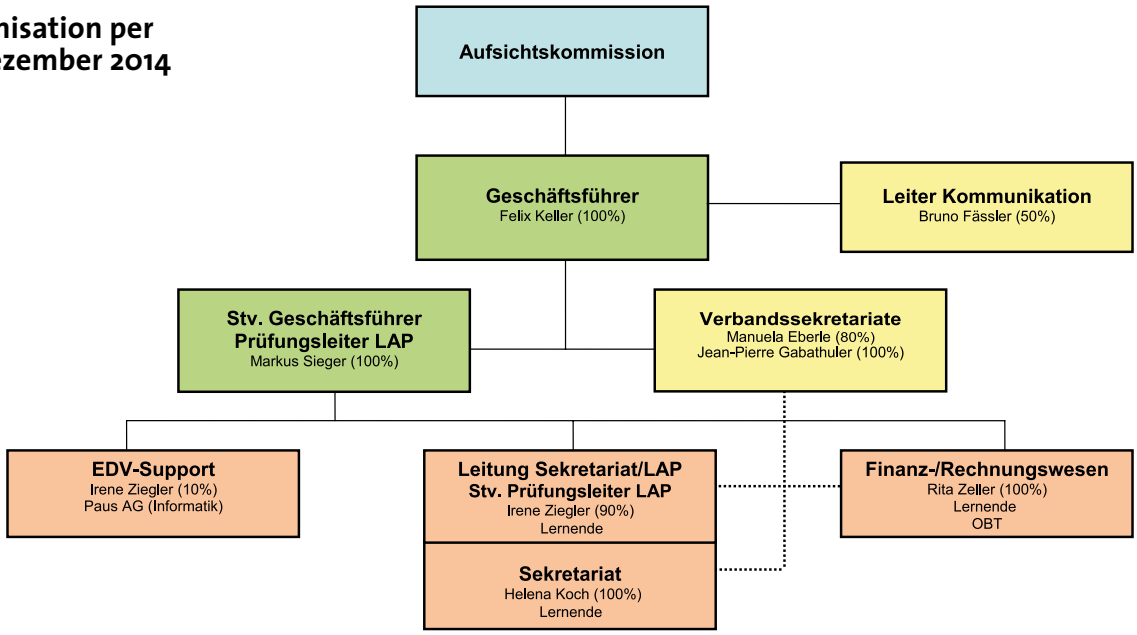
Finanzielle Beiträge werden unter anderem gewährt für:
- Anschubfinanzierungen für Veranstaltungen oder Aktionen mit einem direkten Bezug zum Gewerbe;
- Projekte zur Förderung von Lernenden;
- Auszeichnung von ausserordentlichen Leistungen;
- Unterstützungen von Jubiläen, Gewerbeausstellungen etc.

Im Berichtsjahr 2014 gingen 13 Gesuche (Vorjahr 9) ein.
Folgende Beiträge wurden gesprochen:

AGVS Auto Gewerbe Verband SG/AI/AR/FL; Ausbau Ausbildungszentrum	CHF 5000.–
Gewerbe- und Industrieverein Oberriet; Lehrlingsevent 2015	CHF 2500.–
Gewerbeverein Diepoldsau-Schmitter; Gewerbeausstellung 2015	CHF 1500.–
Gewerbeverein Ebnat-Kappel; 125 Jahre Gewerbeverein im 2015	CHF 5000.–
Gewerbeverein Rorschach; Aktion in Bezug auf Strassensanierung	CHF 5000.–
Gewerbeverein Walenstadt; Gewerbeausstellung 2015	CHF 1300.–
Handwerker- und Gewerbeverein Au-Heerbrugg; Rhema 2015	CHF 2500.–
Handwerker- und Gewerbeverein Kirchberg; Gewerbeausstellung 2015	CHF 1000.–
JardinSuisse Ostschweiz; Teilnahme WorldSkills 2015	CHF 5000.–
Metall-Union SMU; Ausbildungszentrum	CHF 5000.–
Verband Schweizer Hafner- und Plattengeschäfte; neuer OBA-Stand	CHF 2000.–
Zuwendung in den Förderfonds für kommende Gesuche	CHF 19'200.–
Total	***CHF 55'000.–***

Zwei Gesuche wurden abgelehnt, da keine wiederkehrenden Beiträge gesprochen werden.

Organisation per 31. Dezember 2014



PERSONELLES/ ORGANISATORISCHES

Kennzahlen

	Per 1.1.2014	Per 31.12.2014
Anzahl Mitarbeitende	11	10
davon Lernende	3	2
Stellenprozente (ohne Lernende)	725 %	730 %
Verhältnis Männer/Frauen	5/6	5/5
Durchschnittsalter	40,4 Jh.	43,5 Jh.

Lernende

Am 1. August 2014 ist Julian Griesfelder, St.Gallen, als neuer Lernender eingetreten.

EDV

Folgende Punkte wurden im 2014 umgesetzt:
- Erneuerung Server (Hard- und Software)
- Überarbeitung der Homepage (wird im 1. Quartal 2015 online geschaltet)

MANDATE

Bei den betreuten Mandaten gab es im Berichtsjahr eine erfreuliche Ergänzung. Per 1. Mai 2014 übernahm die Geschäftsstelle das Geschäftsführungsmandat für den Kantonalverband Steine Kies Beton St.Gallen (KSKB).

GEWERBEREISE 2014 – St.Petersburg, Russland

Die Gewerbereise Ende August 2014 führte die 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach St.Petersburg. Unter der bewährten Reiseleitung von Rolf Helbling, Gossau, stand ein interessantes Programm an.

Highlights:

- Stadtrundfahrt
- Firmenbesichtigung Mobatime
- Besichtigung des Peterhofes und des Katharinenpalastes mit dem berühmten Bernsteinzimmer

Die Aufsichtskommission hat beschlossen, auch im Jahr 2015 eine Gewerbereise durchzuführen. Ziel wird die Insel Sizilien in Italien sein. Auch 2015 wird Rolf Helbling die Reiseleitung in bewährter Art und Weise übernehmen.

St.Gallen, im Januar 2015
Felix Keller
Geschäftsführer

ERFOLGSRECHNUNG

Jahresrechnung 2014

Erträge		
Beiträge Trägerverbände		366'000.00
Ertrag Lehrabschlussprüfungen		632'281.45
Erträge aus Sekretariaten Berufsverbände		529'555.90
Erträge aus Dienstleistungen für Dritte		182'161.95
Ertrag Verbandsorgan «WIRTSCHAFT»		27'020.45
Kapitalzinsen, a.o. Ertrag		22'940.90
Beitragsgutschriften		– 74'074.05
Debitorenverluste		– 0.00
Aufwände		
Personalaufwand	1'155'643.15	
Raumkosten	93'598.15	
Unterhalt/Ersatz Mobilien/EDV	29'668.85	
Verwaltungsaufwand	164'320.10	
Aufsichtskommission/Revision	46'108.30	
Beiträge Förderfonds	55'000.00	
Aufwand Lehrabschlussprüfungen (ohne Personal- + Raumkosten)	83'040.55	
Übriger Betriebsaufwand/Steuern	1'868.90	
	1'629'248.00	1'685'886.60
Gewinn 2014	**56'638.60**	
	1'685'886.60	1'685'886.60

inspecta treuhand ag

Bericht der Revisionsstelle

Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St. Gallen, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Geschäftsführung
Die Geschäftsführung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag verantwortlich. Darüber hinaus ist die Geschäftsführung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Ferner bestätigen wir, dass die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, den 24. Februar 2015

Freundliche Grüsse
inspecta treuhand ag

Dr. Leodegar Kaufmann
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Roth
zugel. Revisionsexperte

Forum 15 der kmu frauen st.gallen

«Alles – ausser gewöhnlich»

Aussergewöhnliche Lebenswege, aussergewöhnliche Karrieren, aussergewöhnliche Tätigkeiten – die Referentinnen am gut besuchten Forum 15 in St.Gallen loteten das Leitthema «alles – ausser gewöhnlich» auf ganz unterschiedliche Weise aus und gaben den fast 130 Teilnehmerinnen wertvolle Tips für ihren eigenen beruflichen und privaten Lebensweg.

Autor: Bruno Fässler
Leiter Kommunikation

Bilder: BrainCom, Andreas Brunnschweiler

Nicht aussergewöhnlich ist allerdings, dass ausgerechnet ein Mann das erste Wort hat: Traditionsgemäss eröffnet der Kantonsratspräsident den Anlass, diesmal war es der Grabser Paul Schlegel, der als «höchster St.Galler» die Teilnehmerinnen willkommen hiess. Die Präsidentin der kmu frauen st.gallen, Ulrike Brunnschweiler, wollte die Geduld der Gäste nicht mehr lange strapazieren und überliess das Podium den Referentinnen.

In Phasen denken

Mit Kathrin Hilber war als erste ebenfalls eine Politikerin an der Reihe, allerdings nicht als ehemalige Regierungsrätin sondern in ihrer jetzigen Funktion als Mediatorin und Coach. Ihren Lebensweg über den Lehrerinnenberuf ins kantonale Parlament und schliesslich in die Regierung bezeichnete sie als wichtige Basis für ihre heutige Tätigkeit. Coachen bedeutet für Sie nämlich im wesentlichen, Erfahrungen weiter zu geben. Das töne zwar ganz banal, führte Hilber aus, die Arbeit sei aber einiges komplexer. «Im Gegensatz zum Coach im Sport können wir nicht einfach befehlen, wir sind vor allem Zuhörer und Berater!» Die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und den persönlichen Lebensweg zu finden, sei das Ziel des Coachings. Nicht alles auf einmal wollen, sondern Prioritäten setzen und auch einmal Nein sagen, rät sie den Zuhörerinnen und weist sie darauf hin, dass sie in der Gestaltung ihrer Karriere sehr viel Spielraum hätten. Dazu rät sie den Frauen, ihre Karriere in Phasen einzuteilen und sich dem jeweils aktuellen Tätigkeitsfeld voll und ganz zu widmen.

«BusPro ist einfach übersichtlich und für jeden gut verständlich.»

Flavia Steiner, Bautro AG
Vermietung, Verkauf und Service von Trocknungs- und Klimageräten

Adress- und Kontaktverwaltung • Dokumentenablage • Fibu • Lohn
Einkauf • Lager • Auftrag • Faktura • Debitoren • Kreditoren

Gratis-Fibu & Infos: www.buspro.ch

Genial einfach – einfach genial!

BusPro
Das Business-Programm

DIE NISSAN NUTZFAHRZEUGE.
BRINGEN IHR GESCHÄFT IN FAHRT.

NISSAN
Innovation that excites

GÜNSTIGE BEDINGUNGEN.
NICHT NUR BEI DER ARBEIT.

JETZT: EURO-BONUS ANGEBOTE*

*Angebot richtet sich nur an Gewerbetreibende zzgl. MwSt. Gültig für Bestellungen von Gewerbetreibenden bei allen an der Aktion teilnehmenden NISSAN Partnern bis 31.03.2015 oder bis auf Widerruf. NISSAN SWITZERLAND, NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 8902 Urdorf.

Auto Baier AG ▪ www.auto-baier.ch
Degersheimerstrasse 78 ▪ 9100 Herisau ▪ Tel.: 071 35 14 492

Brühwiler AG Gossau Wil/SG
Bauingenieure und Planer

+ Trunz Wirth

Industriebauten:
Architektur, Baumanagement
Ingenieurleistungen
und Generalplanung
aus einer Hand

Brühwiler AG
Bauingenieure und Planer
CH-9200 Gossau SG
Telefon +41 71 385 35 25
CH-9500 Wil SG
Telefon +41 71 913 80 60
www.br-ing.ch

Trunz & Wirth AG
Architektur, Baumanagement
Altes Kraftwerk Felsegg, Henau
Postfach 43
CH-9240 Uzwil
Telefon +41 71 951 52 53
www.trunz-wirth.ch

Afrika – immer wieder

Raus aus der Komfortzone, das ist das Motto von Gaby Indermaur bei ihren zahlreichen Afrika-Reisen. Beruflich engagiert sie sich als Assistentin der Regionalleitung in einem grossen Bauunternehmen. Ihre Freizeit widmet sie aber vorwiegend ihrem bevorzugten Kontinent Afrika. Rund ein Dutzend Länder hat sie bereits bereist und hat sich abseits der Touristen-Trampelpfade mit den Bräuchen und Sitten der Völker auseinander gesetzt. «Afrika ist für mich Magie», schwärmt Gabi Indermauer und untermauert ihre Aussage mit eindrücklichen Bildern und ausdrucksstarken Portraits.

KMU-Frau auf Umwegen

Auch Caroline Magerl-Studer machte es sich nicht leicht bei der Planung Ihrer Karriere. Entgegen den Wünschen ihres Vaters hat sie sich zur Lehrerin ausbilden lassen. Nach einem Wirtschaftsstudium an der Uni St.Gallen, einem berufsbegleitenden Studium in Psychologie und Tätigkeiten im Schulbereich trat sie ein erstes mal in die Firma des Vaters ein, um festzustellen, dass es nicht einfach ist, mit einem dominanten Vater zusammen zu arbeiten. Der zweite Anlauf unter veränderten Vorzeichen war dann weitaus erfolgreicher. Caroline Magerl-Studer leitet heute das international tätige Familienuntrnehmen Mila d'Opiz AG in dritter Generation. Mehr als 500 Tonnen Kosmetikprodukte, verpackt in rund 9 Millionen Tuben oder Dosen verlassen jährlich das Werk in St.Gallen. Damit gehöre die Firma auf dem Weltmarkt zwar zu den Kleinen, in Bezug auf die Qualität hingegen mische man auf höchstem Niveau mit, ist Caroline Magerl-Studer stolz auf Ihr Unternehmen und auf ihre Produkte.

Sich seiner Wirkung bewusst sein

«Sie haben immer eine Wirkung auf Ihr Umfeld, ob eine positive oder negative liegt zu einem guten Teil an Ihnen selbst!» In ihrem Business Knigge stellte Susanne Morgenthaler, Kommunikationstrainerin aus Chur, die wichtigsten Regeln vor, wie man sich im geschäftlichen Umfeld bewegt, kleidet und benimmt. Regeln kennen sei zwar gut und wichtig betont sie, aber das wichtigste sei «der rücksichtsvolle und respektvolle Umgang miteinander.» Trotzdem, auf einige Grundfragen des Verhaltens hat die Referentin passende Antworten geliefert. Auch der äusseren Erscheinung sollte man die nötige Beachtung schenken, denn: «Der erste Eindruck ist entscheidend, Sie haben keine zweite Chance» gibt sie zu bedenken. Auch die neuen Kommunikationstechniken verleiten zu Verhaltensweisen, an denen Knigge wenig Freude gehabt hätte: Laute Handybenutzer, die alle mithören lassen, oder die schludrigen und fehlerhaften Mails, die wenig von Anstand und Respekt zeugen. Zum Schluss ermahnte sie die Zuhörerinnen: «Seien Sie sich Ihrer Wirkung bewusst. Sie wirken immer!»

«So klingen Siegerinnen»

Keine Frage, Ingrid Amon weiss, wie man seine Zuhörerinnen und Zuhörer packt. Und sie gab dieses Wissen mit viel Humor an die begeisterten Damen im Saal weiter. Ingrid Amon gilt als die profilierteste Stimmexpertin im deutschsprachigen Raum. «Die Stimme ist ein Schlüsselreiz in der Kommunikation.» Stimme und Sprechweise bestimmen in höchstem Maße den Wert, der einer Botschaft zugemessen wird, ist Ingrid Amon überzeugt. Mit virtuos vorgetragenen Beispielen verdeutlichte sie ihre Aussage. Mit Atem- und Sprechübungen animierte sie die Teilnehmerinnen zum lustvollen Mitmachen. Die Übung der versammelten Damen, das Geräusch einer vorbeifahrenden Harley Davidson zu imitieren, geriet bereits beim dritten Versuch derart überzeugend, dass sich den wenigen Herren im Saal die Nackenhaare sträubten.

Mehr Bilder unter: www.kmufrauen-sg.ch

Statements begeisterter Frauen

«Am Mittwoch durfte ich zum zweiten Mal das Forum der kmu frauen besuchen und ich muss sagen, ihr habt wieder ein Schippe draufgelegt. Spannende, abwechslungsreiche und kurzweilige Vorträge, feine Häppchen und tolle Frauen... Kurzgesagt, ein rundum gelungener Anlass, ich habe mich sehr wohl gefühlt. Vielen Dank an dich und dein Team für euren Einsatz. Ich freue mich schon auf das nächste Mal.»

Irene Metzler, *dipl. Treuhandexpertin, Inspecta Treuhand AG*

«BRAVO von ganzem Herzen!
Uns wurde so viel geboten, dass wir unser Kommen nicht eine Sekunde bereuten, bereuen mussten wir nur unseren Aufbruch vor dem Ausklang, schade. Herzlichen Dank auch für die Geschenktaschen, das sind ja richtige Wundertüten! Merci beaucoup.»

Trudy Desmeules, *Garage Desmeules Sàrl*

«Das Programm war super und ich bin froh, dabei gewesen zu sein. Dir und deinem Team herzliche Gratulation zu diesem gelungenen Anlass und ein herzliches Dankeschön für die grosszügige Forumstasche.»

Brigitte Lüchinger, *Lüchinger Metallbau AG*

Städtische Bauwirtschaftskonferenz 2015 von Gewerbe Stadt St.Gallen

Grosses Interesse der Bauwirtschaft

Stadtpräsident Thomas Scheitlin zeigte sich erfreut, dass die Teilnehmerrunde der städtischen Bauwirtschaftskonferenz jedes Jahr etwas grösser wird. Die Gewerbler unterstreichen damit die Anerkennung und die Wertschätzung für diese Zusammenarbeit und den Gedankenaustausch zwischen Gewerbe und Politik.

Bruno Fässler, *Leiter Kommunikation*
Manuela Eberle, *Verbandssekretärin*

Scheitlin macht die Teilnehmer aber ausdrücklich darauf aufmerksam, dass anstehende Themen auch unter dem Jahr jederzeit direkt mit den Verantwortlichen besprochen werden können. Der Stadtpräsident weist in seiner Begrüssung auf die immer enger werdenden Finanzen hin, die das Investitionsvolumen der Stadt in Zukunft infrage stellen könnten. Bis ins Jahr 2018 könne das Auftragsvolumen beibehalten werden, ab dann müssen die Finanzen konsolidiert werden, was auch Konsequenzen auf das Investitionsvolumen haben könne, befürchtet Scheitlin.

Auftragsvergaben vorläufig noch stabil

Wenig Probleme gab es bei der Vergabe der städtischen Aufträge. Alle Behördenmitglieder betonten, dass Aufträge wenn immer möglich an städtische Betriebe vergeben würden. Stadtpräsident Scheitlin ist erfreut, dass im Vergabewesen keine Rechtsfälle und Gerichtsentscheide anstünden. Stadtbaumeister Erol Doguoglu dankte den Gewerbetreibenden für die Teilnahme an den städtischen Ausschreibungen und für die konstruktive Zusammenarbeit.

Stadtrat Fredy Brunner erläuterte die Investitionen der technischen Betriebe. Investitionen in das Glasfasernetz und die Gas- und Fernwärmeversorgung werden die nächsten Jahre prägen. Auch für ihn ist die Situation nach 2018 unsicher.

Zügige Bewilligungsverfahren

Ernst Michel, Leiter Amt für Baubewilligungen, informierte über einen massiven Einbruch bei den Baubewilligungen bei privaten Bauten. Erfreulich sei hingegen, dass nur wenige Eingaben abgewiesen werden mussten. Das Amt unternehme alles, damit ein Bau ausgeführt werden könne, versicherte Michel. Erfreut ist er auch, dass es kaum Projekte gebe, die zwar bewilligt, dann aber nicht gebaut würden. Besonders stolz ist er auf die kurze Bearbeitungsdauer der Gesuche. Zwei Drittel der Gesuche werden in weniger als 30 Tagen bearbeitet, was im Vergleich zu anderen Städten ein sehr guter wert sei, betonte Michel.

Parkplätze für Warenumschlag

Die Gewerbler beklagen den Wegfall von oberirdischen Parkplätzen in der Innenstadt. Damit wird für sie das Arbeiten im Zentrum zu einem eigentlichen Spiessrutenlaufen, weil sie offensichtlich regelmässig gebüsst werden, sei dies beim Güterumschlag oder bei der Erledigung dringender Arbeiten. Die Stadtbehörden und die Polizei versprechen, Lösungen für das Problem zu suchen. Es sei keineswegs das Ziel der Polizei, die Handwerker zu schikanieren, versichrte Polizeikommandant Ralph Hurni.

Der Präsident von Gewerbe Stadt St.Gallen, Gian Bazzi, dankte abschliessend insbesondere den ausscheidenden Behördenvertretern, Stadtrat Fredy Brunner und Stadtbaumeister Erol Doguoglu, für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit und den Behörden insgesamt für die konstruktiven Gespräche im Rahmen der Bauwirtschaftskonferenz.

JardinSuisse Ostschweiz

Unvergessliche Momente im Appenzell

Die 98. Generalversammlung von JardinSuisse Ostschweiz fand bei leuchtendem Sonnenschein in der verschneiten Gemeinde Gonten statt. Ein Nachmittag mit ganz besonderen Auftritten.

Präsident Christian Müller

Harmonie pur: Unter kundiger Anleitung üben die Gäste das «Rugguserli»

Judith Supper

26. Februar, 18:15 Uhr. Die Sonne ist soeben untergegangen, letzte Sonnenstrahlen beleuchten die Spitze des verschneiten Säntis. Aus dem Restaurant Golf Gonten dringen traditionelle Appenzeller Gesänge. Übt hier irgendwo ein Chor? Nein. Es sind die Gäste und Partnermitglieder der Generalversammlung JardinSuisse Ostschweiz.

Spürbarer Zusammenhalt

Schon bei der Begrüssung durch Präsident Christian Müller und Bezirkshauptmann Ruedi Eberle war klar: Diese Generalversammlung ist eine ganz besondere. In seiner Ansprache betonte der Präsident den spürbaren Zusammenhalt in der Sektion Ostschweiz. Auch die Leistungen der jungen Gärtner hob er hervor, vor allem die von Isai Tschamun und Benedikt Rüesch, die Sieger der SwissSkills. Benno Jerg von der Fachgruppe Friedhof resümierte, dass 2014 23 neue Grabverträge abgeschlossen wurden. Aktuell umfasst der Bestand 631 Verträge. Für die Fachsektion Landschaft und Weiterbildung sprach Guido Bischofberger, der als wichtigen Termin für die Agenda 2016 die Regionalausscheidung für den nächsten Berufswettkampf in Altstätten nannte. Markus Wagner informierte über den Generationenwechsel im Chefexperten-Team – Christian Hänni als Stellvertreter Chefexperte ist zurückgetreten und wird durch Roman Gschwend ersetzt. Aus- und Einblicke in die Neuen Medien gab Marco Schafflützel, der auch über das 100-Jahr-Jubiläum orientierte. 2017 soll ein Jahr werden, in dem die Gärtner über 12 Monate im Rampenlicht stehen sollen. Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem leichten Gewinn ab, auch für 2015 ist, trotz der Mehrausgaben für die Hundert-Jahrfeier ein kleiner Gewinn anvisiert. Aktuell verzeichnen die Ostschweizer 197 Mitglieder davon 108 aktive Mitglieder.

1,5 Stunden Geheimplanung

Für den Dachverband waren Norbert Schaniel und Peter Zgraggen angereist, die über personelle Veränderungen, den neuen GAV, EDV-Projekte und politische Initiativen 2014/2015 referierten. Nach Beendigung des offiziellen Teils stand die Ideensammlung für die 100-Jahr-Feier an. Was genau während dieser 1,5 Stunden beschlossen wurde, bleibt geheim. Anschliessend der Höhepunkt des Abends: der Auftritt der zwei Chöre aus Gästen und Partnermitgliedern mit dem Klang von Talerschwingen und Rugguuserli. Das hat bislang noch keine Ostschweizer Generalversammlung gesehen – und wird allen Teilnehmern unvergesslich bleiben.

Peugeot Bipper Kastenwagen 1.3 HDi FAP 75 PS, mit 37% Rabatt inklusive Swiss Bonus, bereits ab CHF 12 419.–.
Peugeot Partner Kastenwagen Urban 1.6 VTi 98 PS (Benzin), mit 41% Rabatt inklusive Swiss Bonus, bereits ab CHF 12 929.–.
Peugeot Expert Kastenwagen 227 L1H1 1.6 HDi 90 PS, mit 46% Rabatt inklusive Swiss Bonus, bereits ab CHF 16 769.–.
Peugeot Boxer Kastenwagen ACCESS 328 L1H1 2.2 HDi FAP 110 PS, mit 43% Rabatt inklusive Swiss Bonus (Kundenvorteil CHF 14 319.–), bereits ab CHF 18 980.–.

Gültig für Bestellungen vom 1.3. bis 30.04.2015. Angebot nicht kumulierbar. Ausschliesslich gültig bei allen teilnehmenden Peugeot-Partnern. Preisänderungen vorbehalten. Die angebotenen Nutzfahrzeuge sind für die gewerbliche und berufliche Nutzung bestimmt, die Angebote sind damit ausschliesslich für Flottenkunden gültig. Preise exkl. 8% MWSt.

PEUGEOT NUTZFAHRZEUGE

MOTION & EMOTION

PEUGEOT
PROFESSIONAL

AUTO ZOLLIKOFER AG
PEUGEOT KONZESSIONÄR
Rorschacherstrasse 284, 9016 St. Gallen
Tel +41 (0)71 282 10 20
E-mail : info@autozollikofer.ch

AUTO ZOLLIKOFER AG
PEUGEOT KONZESSIONÄR
Sonnmattstrasse 10, 9532 Rickenbach b. Wil
Tel +41 (0)71 929 70 30
www.autozollikofer.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Telefon 071 272 80 54 | www.metrocomm.ch

OBT Seminare: kompakt – praxisbezogen – lösungsorientiert

Wichtiges Wissen um ein KMU erfolgreich zu führen

Praxisnahe Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch und eine aktive Mitarbeit der Teilnehmer zeichnen die Seminare von OBT aus. Ziel dieser Seminare ist es, Sie mit den wichtigsten Instrumenten und direkt umsetzbarem Wissen in Ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen.

Christoph Brunner
Partner Treuhand St.Gallen
OBT Treuhand AG
Rorschacher Strasse 63, 9004 St.Gallen

Folgende Seminare werden wiederkehrend bei OBT durchgeführt:

Seminar Betriebsabrechnung und Kalkulation
Nur wer weiss, wo die Kosten in seinem Betrieb anfallen, verfügt über die Möglichkeit einer zuverlässigen Kalkulation. In vielen Betrieben wird die Frage nach den Kosten einzelner betrieblicher Leistungen nicht gestellt. Im Bestreben konkurrenzfähig zu bleiben, lässt man sich die Preise vom Markt diktieren. Oft wird dabei vergessen, dass flexible Preisuntergrenzen nur in Kenntnis der eigenen Betriebssituation zu verantworten sind.

Seminar Unternehmensbewertung
Es ist von elementarer Bedeutung, den Wert des eigenen oder eines fremden Unternehmens bestimmen oder beurteilen zu können. Die Verschiedenartigkeit der zugrundeliegenden Motive einer Unternehmensbewertung macht die Bewertung eines Unternehmens zu einer der anspruchsvollsten Aufgaben im Bereich der Betriebswirtschaft.

Seminar für Frauen
In kleineren Unternehmen ist nicht selten die Frau des Geschäftsführers für die Administration und Buchhaltung verantwortlich. Aufgrund unserer praktischen Beratertätigkeit bei Klein- und Mittelunternehmen sehen wir ein Bedürfnis nach einer guten Grundlage in diesen wichtigen Unternehmensbereichen. In einem Ganztagesseminar vermitteln wir interessierten Frauen konkrete Lösungsansätze.

Seminar für Verwaltungsräte und Unternehmer
Die Anforderungen an Verwaltungsräte und Unternehmer im KMU-Umfeld haben in den letzten Jahren massiv zugenommen. Dieser massgeschneiderte Lehrgang für interessierte Verwaltungsräte und Unternehmer bietet Hand. Dank der Erfahrung der OBT Berater als Verwaltungsräte oder Coaches von Verwaltungsratsgremien hat der Lehrgang einen hohen Praxisbezug und Aktualität.

Details zu den Durchführungsdaten und -orten finden Sie unter www.obt.ch.

Weitere Informationen sowie Informationen zu den noch nicht ausgeschriebenen Seminaren erhalten Sie unter

Telefon 071 243 34 57 oder
E-Mail an antonia.sutter@obt.ch.

Publireportage

KMU-Center St. Gallen: Lassen Sie sich von KMU-Beratern in die digitale Welt begleiten.

Wer mit seinem Unternehmen erfolgreich sein will, ist auf eine optimale Informatik- und Telekommunikationsinfrastruktur angewiesen. Diese zu finden, ist manchmal aber gar nicht so einfach. Natasa Rakic's und Stefan Stutz's Aufgabe ist es daher, die Unternehmerinnen und Unternehmer im Raum St. Gallen bei der Wahl individuell zu beraten.

Natasa Rakic und Stefan Stutz sind KMU-Berater bei Swisscom. Täglich beraten sie Unternehmen aus der Region St. Gallen. Ihre Aufgabe: Gemeinsam mit dem Kunden Informatik- und Telekommunikationslösungen zu finden, die optimal auf den Geschäftsalltag der Unternehmen zugeschnitten sind. Ihr Ziel: Zufriedene Kunden.

Natasa Rakic und Stefan Stutz sind Experten im Bereich Informatik und Telekommunikationsinfrastruktur. Ein Bereich, der in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung erlebt hat. Diese ist vor allem auf die zunehmende Vernetzung über das Internet zurückzuführen. Wo früher ein Unternehmen beispielsweise eine fix installierte Telefon-Anlage brauchte, kommen heute oft virtuelle Telefonanlagen zum Einsatz mit welchen Telefonate neu über das Internet erfolgen (Voice over IP). Die Mitarbeitenden sind so immer unter der gleichen Telefonnummer erreichbar – egal, ob sie unterwegs, im Büro oder von zu Hause aus arbeiten. Auch Fragen im Zusammenhang mit der Virtualisierung von IT-Mitteln oder Branchenlösungen werden den beiden KMU-Beratern häufig gestellt. Mit Cloud-Services beziehen Unternehmen Rechenleistung und Speicherplatz flexibel nach Bedarf und senken gleichzeitig Betriebs- und Investitionskosten, ohne Abstriche bei der Sicherheit machen zu müssen.

> «Im Gespräch finde ich am besten heraus, was das Unternehmen braucht.»

Die persönlichen Berater in St. Gallen

Als KMU gilt es die Komponenten einer künftigen ICT Lösung optimal auf das Tätigkeitsfeld abzustimmen. Denn, nicht jede Lösung eignet sich für jedes Unternehmen gleichermassen. Die Rahmenbedingungen von KMU-Kunden sind äusserst vielfältig. So hat eine Malerei zum Beispiel andere Bedürfnisse als eine Anwaltspraxis. Entsprechend unterschiedlich sind auch die Anforderungen an die Informatik- und Telekommunikationsstruktur. Der persönliche Kontakt zu den Kunden ist deshalb sehr wertvoll, weiss Stefan Stutz: «In den Gesprächen mit KMU erarbeite ich den individuellen Bedarf und leite – für den Kunden nachvollziehbar – Lösungsansätze ab. Wenn mir der Unternehmer sein tägliches Umfeld beschreibt, kann ich ihm Lösungen anbieten, die optimal dazu passen.»

KMU-Center in Swisscom Shops

Swisscom betreibt schweizweit über 39 KMU-Center, in denen sich Unternehmen persönlich beraten lassen können – so auch an der Neugasse 26 und Neumarkt 5 in St. Gallen. Natasa Rakic und Stefan Stutz beraten dort die KMU aus der Region und zeigen ihnen individuelle Lösungen auf – ob für Telefonie, Internet oder integrierte Informatik- und Kommunikationslösungen. Die Unternehmerinnen und Unternehmer von St. Gallen sollen aus den KMU-Centern zufrieden in ihren Betrieb zurückkehren und ihren Alltag mit einer topmodernen, zum Unternehmen passenden Infrastruktur bewältigen.

KMU-Center: Ihr Kontakt im Swisscom Shop

Die KMU-Center St. Gallen sind zwei von 39 KMU-Centern in der ganzen Schweiz. Alle KMU-Center sind in die Swisscom Shops integriert und auf KMU Anliegen spezialisiert. Unternehmerinnen und Unternehmer profitieren in den KMU-Centern von einer individuellen Beratung. Ob Fragen rund um Abos, Handys oder integrierten Informatik- und Kommunikationslösungen – die KMU-Berater geben gerne Auskunft. Die Beratungen sind kostenlos und können im Vorfeld online oder telefonisch vereinbart werden.

Ihre KMU-Berater in St. Gallen:

Natasa Rakic
KMU-Center St. Gallen
Neugasse 26
9000 St. Gallen
Telefon: 058 221 51 83
natasa.rakic@swisscom.com

Stefan Stutz
KMU-Center St. Gallen
Neumarkt 5
9000 St. Gallen
Telefon: 079 610 77 88
stefan.stutz@swisscom.com

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin mit den KMU-Berater:

1. Website swisscom.ch/kmu-center besuchen
2. KMU-Center St. Gallen auswählen
3. Freien Termin direkt buchen

Gerne berät Sie unser Team auch telefonisch unter der Nummer 0800 055 055.

Konzentrieren Sie sich ruhig auf Ihr Business – wir kümmern uns um Ihre IT.

Die Geschäftswelt dreht sich immer schneller, und die Anforderungen an Ihre IT-Infrastruktur steigen täglich. Dank den zuverlässigen IT-Lösungen von Swisscom können Sie sich voll auf Ihr Business konzentrieren. Setzen Sie auf einen Ansprechpartner, der Ihnen Sicherheit und neue Möglichkeiten bietet.

Swisscom. Wir machen IT für Ihr KMU.

Beratung unter: **0800 055 055** (gratis)
Beratungstermin: **swisscom.ch/kmu-center**
Mehr unter: **swisscom.ch/agile-IT**

swisscom

Wie kann die Firma ihre Fahrzeuge versichern?

Die Verwaltung und Administration eines Fuhrparks ist aufwändig und komplex. Eine Flottenversicherung vereinfacht diese Arbeit und schafft gleichzeitig Transparenz.

Rico Gschwend
ZURICH Generalagentur Wattwil

Der Fuhrpark einer Firma umfasst verschiedene Fahrzeugarten z. B. PW, Lieferwagen, Lastwagen mit Aufbauten, bis hin zu Gabelstapler. Der Fuhrparkverantwortliche muss unter anderem eine klare Vorstellung über die möglichen Schäden haben: Wer haftet, wenn im Firmenareal zwei Firmenfahrzeuge miteinander kollidieren, oder wenn Mitarbeiter grobfahrlässig einen Unfall verursachen? Bezahlt die Versicherung auch dann, wenn einem Fahrzeug mutwillig Schaden zugefügt wird? Und wie kann man schliesslich die Prämien für die Firmenfahrzeuge möglichst tief halten?

Spezialangebote für kleine Fuhrparks

Derart vielschichtige Fragen können in jedem Unternehmen mit Fuhrpark auftauchen. Das macht das Versichern und die Administration der Firmenfahrzeuge zu einer komplexen Aufgabe. Schon ab zehn Fahrzeugen wird es schwierig, den Überblick zu behalten. Gesamtlösungen mit einer einzigen Police für den gesamten Fuhrpark schaffen Übersicht und ersparen dem Versicherten viel administrativen Aufwand.

Für grosse Fuhrparks werden solche Flottenverträge aufgrund einer individuellen Risikobeurteilung in aller Regel massgeschneidert aufgesetzt. Doch auch bei Kleinflotten kann der Kunde von einem geringeren Verwaltungsaufwand und von grösserer Transparenz des Fahrzeugparks profitieren. Seit etwas mehr als einem Jahr bieten einige Versicherungen Spezialangebote für Fuhrparks schon ab fünf Kontrollschildern an.

Schadenfall-Analysen schaffen Transparenz

Viele Versicherungsgesellschaften werten die Schadenereignisse ihrer Flottenkunden individuell aus. Sollte die Analyse etwa zeigen, dass die meisten Unfälle am Montagmorgen um 8 Uhr passieren, kann der Kunde reagieren, etwa indem er die Chauffeure erst starten lässt, wenn der Stossverkehr abklingt.

Einige Versicherungen werten Daten zu Schadenfällen aus und stellen die Schlussfolgerungen allen Kunden zur Verfügung, die sich in einer vergleichbaren Situation befinden. Mit diesem «Frühwarnsystem» können Risiken rechtzeitig identifiziert und entsprechende Gegenmassnahmen eingeleitet werden; etwa eine Zusatzschulung der Chauffeure nach Anschaffung von Fahrzeugen, mit denen andere Firmen in der Anfangsphase auffallend viele Parkschäden hatten.

Gewisse Versicherer bieten ihren Kunden sogar die Überprüfung des gesamten Fuhrparkbetriebs vor Ort an. Dabei werden auch innerbetriebliche Abläufe und Kompetenzen abgeklärt. Diese Rundumanalyse kann interne organisatorische Problemfelder aufdecken, für die sich schadensverhütende Massnahmen aufdrängen.

Assistance für Busse und Lastwagen

Zu einer umfassenden Versicherungslösung für die Flotte gehört auch die Prüfung möglicher Zusatzversicherungen; etwa gegen Vandalismus oder eine Assistance-Police. Bisher deckten Assistance-Lösungen generell nur Hilfen bei Pannen mit Personen- und Lieferwagen ab. Neu gibt es auch die Assistance-Versicherung für Lastwagen und Busse.

Rico Gschwend
Zurich, Generalagentur Rico Gschwend
Bahnhofstrasse 32 | 9630 Wattwil

printed in
switzerland

Ostschweiz Druck
Kataloge · Zeitschriften · Bücher · Werbeprospekte

www.ostschweizdruck.ch

Publi-Reportage

Kanalisations- und Strassenwerterhalt:

MÖKAH AG – Qualität hat einen Namen

Unter dem Schweizer Boden liegen Abwasserleitungen im Wert von über 100 Mia. Franken. Deren Eigentümer sind für den Unterhalt verantwortlich und haften zum Beispiel für Umweltschäden infolge defekter oder verstopfter Leitungen. Die regelmässige Wartung, die bei MÖKAH unter dem Motto «soviel wie nötig, sowenig wie möglich» erfolgt, ist aber nicht nur eine gesetzliche Vorgabe, sie ist zugleich eine Wert erhaltende Investition.

Sanieren ohne Wände und Böden aufzubrechen
MÖKAH ist ein Pionier in der Sanierung von defekten Abwasserleitungen ohne Aufbrechen von Wänden und Böden. Mit den Inliner-Systemen Brawoliner und Spray-Liner stehen zwei unterschiedliche Technologien im Einsatz. Während beim Brawoliner ein mit umweltfreundlichem Epoxidharz imprägnierter Textilschlauch unter Druck in die defekte Abwasserleitung eingeführt wird, wird beim Spray-Liner ein speziell entwickeltes, abriebfestes Epoxidharz von innen her auf die Rohrwand aufgespritzt.

Aus für Kaugummi & Co.
Der neue PowerCleaner von MÖKAH entfernt die durch Kaugummis und Energydrinks verursachten hartnäckigen Verschmutzungen sicher und schonend. Die innovative thermo-mechanische Technologie sorgt wirtschaftlich und nachhaltig für saubere Verhältnisse in Tiefgaragen, auf Bahnperrons, vor Einkaufsläden, Kinos und Restaurants oder auf Schulhausplätzen und in Freizeitanlagen.

MÖKAH verfügt in St.Gallen über einen modernen Stützpunkt.

MÖKAH AG •• Wehrstrasse 13 •• 9015 St.Gallen
Telefon 071 377 11 11 •• info@moekah.ch

NEWS

Gewerbe Stadt St.Gallen

Roger Bechtiger neues Mitglied der Wirtschaftsgruppe des Stadtparlamentes

Der Unternehmer Roger Bechtiger (CVP) rückte auf den 1. Januar als Nachfolger für den zurückgetretenen Philip Schneider in das St.Galler Stadtparlament nach. Bechtiger ist dipl. Architekt und Inhaber der Firma Roger Bechtiger Architektur + Design. Die drei Wirtschaftsverbände (HEV Stadt St.Gallen, WISG sowie Gewerbe Stadt St.Gallen) führen die Wirtschaftsgruppe des Stadtparlamentes.

KGV

Rücktritt aus der Wirtschaftsgruppe

Auf das Ende der Februar-Session schied Roman Brändle (SVP, Bütschwil) aus dem Kantonsrat aus. Während seiner 15-jährigen Amtszeit arbeitete Brändle in 31 Kommissionen mit, vorwiegend bei Vorlagen, die das Baudepartement betrafen. Aus beruflichen und privaten Gründen hat er sich entschieden, sein Mandat niederzulegen. Damit scheidet er auch aus der Wirtschaftsgruppe des Kantonsrates aus.

St.Galler Kandidatinnen und Kandidaten an den WorldSkills

Vom 11. bis 16. August ist es soweit. 40 Junge Berufsprofis machen sich auf den Weg an die Berufs-Weltmeistersachaften nach Sao Paulo, Brasilien, darunter auch die sechs St.Galler Roger Gemperli, Waldkirch, Schweissen; Michael Bösch, Nesslau, Sanitär- und Heizungsinstallationen; Mirco Signer, St.Peterzell, Möbelschreiner; Andrea Hohl, Eggersriet, Konditorin-Confiseurin; David Füger, Mörschwil, Restaurant-Service; Isai Tschamun, Uzwil, Landschaftsgärtner. Auch die vier St.Galler Experten Patric Moser, Gossau, Netzwerkverkabelung; Jean-Luc Braun, St.Margrethen, Steinmetz Architektur; Rolf Wyss, St.Gallen, Drucktechnologe; und Daniel Inauen, St.Gallen, Koch werden in Sao Paulo dabei sein. Die Teilnehmenden werden begleitet und unterstützt durch SwissSkills, der Stiftung zur Förderung von Berufsmeisterschaften.

2radOstschweiz

GV bestätigt den Vorstand

An der Generalversammlung vom 2. März wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder und der Präsident für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Seit dem 1. Januar 2015 ist Berufsbildungsfonds für die Zweiradbranche BBF 2rad) in Kraft. Tagungsort der nächsten GV vom 7. März 2016 ist in Wattwil/Thurpark.

Baumeisterverband

Abkühlung in der Bauwirtschaft

Der soeben veröffentlichte Bauindex der Credit Suisse und des Schweizerischen Baumeisterverbandes geht von Abschwächung der Nachfrage aus. Die Auftragsbestände, insbesondere im Wohnungsbau sind rückläufig. Von einem eigentlichen Einbruch wird allerdings nicht ausgegangen. Anders sieht die Situation in den Tourismusgebieten aus, wo die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative bereits deutlich zu spüren sind. Die Wohnbautätigkeit wird in diesen Gebieten deutlich zurückgehen. Für 2015 erwartet der Schweizerische Baumeisterverband insgesamt einen leichten Rückgang der Bautätigkeit in der Schweiz.

Anzeige

BAUMGARTNER

Kaffee-Rösterei
Baumgartner & Co. AG, 9004 St.Gallen
Spezialgeschäft für Kaffee und Tee
Postfach, Multergasse 6
Telefon (071) 223 10 35
kontakt@baumgartnerkaffee.ch

Fehr Transport AG
Föhrenstrasse 1
9000 St. Gallen
www.fehrtransporte.ch
Tel. 071 277 33 44
fehr transporte
Kies-, Sand- und Betontransporte
Muldenservice › Kippertransporte
Belagstransporte › Kranarbeiten
Winterdienst › Spezialfahrzeuge

www.citroenbusiness.ch
ÜBER EINE STRECKE VON 4 MILLIONEN KILOMETERN GETESTET
€UROWIN PRÄMIE biz zu CHF 5'000.–*
BIS ZU 17 M³ NUTZVOLUMEN | BIS ZU 2000 KG NUTZLAST | BIS ZU 2,17 M NUTZHÖHE | BIS ZU 4,07 M NUTZLÄNGE
BUSINESS PACKAGE 5 JAHRE ab CHF 259.–/Monat
• LEASING 2,9 % • UNTERHALT • SERVICE • GARANTIE
CITROËN JUMPER ab CHF 17'990.–
Tage der offenen Türen: 20. bis 28. März 2015
CRÉATIVE TECHNOLOGIE
CITROËN
Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. und dem 31. März 2015 Fahrzeuge. Citroën Jumper Kastenwagen verblecht Start 28 L1H1 HDi 110 6-Gang-Manuell, Dauertiefpreis CHF 17'990.–. Die angebotenen Nutzfahrzeuge sind für die geschäftliche oder berufliche Nutzung bestimmt. Die Angebote gelten ausschliesslich für Firmenkunden gemäss Citroën-Reglement, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise verstehen sich ohne MWST. Leasing-Bedingungen: Leasingdauer bis zu 60 Monate. Das Angebot gilt nur in Zusammenhang mit dem Abschluss eines Servicevertrags FreeDrive. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasing-Bedingungen unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance (Suisse) SA, Schlieren. * Die Höhe der €urowin-Prämien kann jederzeit entsprechend der Entwicklung des Wechselkurses CHF/EURO geändert werden.
autozentrum Max Frei AG, Nutzfahrzeug
Business Center, Flawilerstrasse 36, 9242 Oberuzwil
www.autozentrum.ch | Telefon 071 955 76 66

TKF

Hans M. Richle ist einig mit uns: Die berufliche Vorsorge ist auch für Selbstständigerwerbende und Unternehmer mit oder ohne Personal wichtig. Deshalb bietet der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen seinen Mitgliedern in Zusammenarbeit mit der ASGA drei unterschiedliche, massgeschneiderte Vorsorgepläne an, die deutlich über die gesetzlichen BVG-Mindestleistungen hinausgehen. Erfahren Sie mehr über die attraktiven Verbandsvorsorgepläne der ASGA auf asga.ch. Oder rufen Sie uns an: 071 228 52 52.

Hans M. Richle, Präsident, Kantonaler Gewerbeverband St. Gallen (KGV)

«Berufliche Vorsorge sollte das Natürlichste der Welt sein. Auch für selbstständigerwerbende Verbandsmitglieder.»

Einfach ASGA pensionskasse

BG OST
CF SUD
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione PMI

Der einfache Weg zur verbürgten Finanzierung.

Die gewerblichen Bürgschaftsorganisationen fördern entwicklungsfähige Klein- und Mittelbetriebe (KMU) durch die Gewährung von Bürgschaften mit dem Ziel, diesen die Aufnahme von Bankkrediten zu erleichtern.

Die Beanspruchung einer Bürgschaft steht allen Branchen des Gewerbes offen.

BG OST · 9006 St.Gallen · Tel. 071 242 00 60 · www.bgost.ch

Wichtige Daten

Verbandsanlässe

12.05.2015	KGV Präsidentenkonferenz, Wattwil
31.08.2015	OBA Gewerbelunch
02.09.2015	Gewerbe Stadt St.Gallen, Zyklusanlass FHS St.Gallen
19.10.2015	Gewerbe Stadt St.Gallen, Mitgliederanlass
26.10.2015	KGV Präsidentenkonferenz, Grabs
19.11.2015	KGV-Treffen mit Verbandsspitze, St.Gallen

Versammlungen

30.03.2015	Pro City St.Gallen, Mitgliederversammlung
14.04.2015	KSKB Mitgliederversammlung
24.04.2015	Swissmechanic GV
28.04.2015	IGKG Mitgliederversammlung, St.Gallen
29.04.2014	VESA GV, Wattwil
06.05.2015	KGV DV, Mosnang
11.05.2015	Gruppe Handel DV
11.05.2015	Gewerbe Stadt St.Gallen GV
20.05.2015	AGVS Mitgliederversammlung, St.Gallen

Sessionen der eidgenössischen Räte

ab 01.06.2015	Sommersession
ab 07.09.2015	Herbstsession
ab 30.11.2015	Wintersession

Sessionen Kantonsrat St.Gallen

ab 01.06.2015, ab 14.09.2015, ab 30.11.2015

Eidg. Volksabstimmungen / Wahlen

14.06.2015	Eidg. Abstimmungstermin
18.10.2015	Nationalratswahlen
29.11.2015	Eidg. Abstimmungstermin

Erscheinungsdaten «WIRTSCHAFT»

Nr. 4/2015	21. April 2015
Nr. 5/2015	19. Mai 2015
Nr. 6/2015	23. Juni 2015
Nr. 7-8/2015	18. August 2015
Nr. 9/2015	22. September 2015
Nr. 10/2015	20. Oktober 2015
Nr. 11/2015	17. November 2015
Nr. 12/2015	15. Dezember 2015

Branchenregister

Baugeschäfte
- Fritz Bruderer AG, St.Gallen 071 311 37 71
- Stutz AG, St.Gallen 071 243 03 63

Elektrotechnik – Telekommunikation
- Huber + Monsch AG, St.Gallen 071 274 88 77

Fensterbau
- Haller Fenster AG, St.Gallen 071 277 59 57
- Klarer Fenster, St.Gallen 071 272 10 10

Gebäudereinigung
- Blitz Blank, St.Gallen 071 245 50 55

Kaffeerösterei
- Baumgartner & Co. AG, St.Gallen 071 223 10 35

Kanalreinigung
- Mökah Kanalreinigung, St.Gallen 043 499 24 03

Nutzfahrzeuge
- Altherr Erwin, Nesslau 071 994 12 52
- Fehr Transport AG, St.Gallen 071 277 33 44
- LARAG AG, Wil SG 071 929 32 32
- Nater Nutzfahrzeuge AG, Gossau 071 388 00 40
- Thomann Nutzfahrzeuge AG, Schmerikon 055 286 21 90
- Volvo Trucks (Schweiz) AG, Niederuzwil 071 955 97 97

Pensionskasse
- ASGA, St.Gallen 071 228 52 52

Testsysteme für Elektronik
- SQC AG, Rorschach 071 841 86 00

Treuhand
- Batag AG, Schönenberg an der Thur 071 664 90 80
- BG OST, St.Gallen 071 242 00 60
- inspecta treuhand ag, St.Gallen 071 243 56 85
- OBT AG, St.Gallen 071 243 34 34

Webregister

Baugeschäfte
- Fritz Bruderer AG, St.Gallen www.bruderer-bau.ch
- Stutz AG, St.Gallen www.stutzag.ch

Elektrotechnik – Telekommunikation
- Huber + Monsch AG, St.Gallen www.hubermonsch.ch

Fensterbau
- Haller Fenster AG, St.Gallen www.hallerfenster.ch
- Klarer Fenster, St.Gallen www.klarer.ch

Gebäudereinigung
- Blitz Blank, St.Gallen www.bb-blitzblank.ch

Kaffeerösterei
- Baumgartner & Co. AG, St.Gallen www.baumgartnerkaffee.ch

Kanalreinigung
- Mökah Kanalreinigung, St.Gallen www.moekah.ch

Nutzfahrzeuge
- Altherr Erwin, Nesslau www.altherr.ch
- Fehr Transport AG, St.Gallen www.fehrtransporte.ch
- LARAG AG, Wil SG www.larag.com
- Nater Nutzfahrzeuge AG, Gossau www.nater.ch
- Thomann Nutzfahrzeuge AG, Schmerikon www.thomannag.com
- Volvo Trucks (Schweiz) AG, Niederuzwil www.volvotrucks.com

Pensionskasse
- ASGA, St.Gallen www.asga.ch

Testsysteme für Elektronik
- SQC AG, Rorschach www.sqc.ch

Treuhand
- Batag AG, Schönenberg an der Thur www.batag.ch
- BG OST, St.Gallen www.bgost.ch
- inspecta treuhand ag, St.Gallen www.inspecta.ch
- OBT AG, St.Gallen www.obt.ch

Impressum

Redaktionsteam

Bruno Fässler	Redaktion und Disposition
Felix Keller	Vorsitz/Gewerbepolitik und Trägerverbände
Markus Sieger	Berufs-Aus- und -weiterbildung
Jean-Pierre Gabatuler	Sektionen
Manuela Eberle	Sektionen

Redaktionsadresse/Aboverwaltung
Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT»,
Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen
Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41,
E-Mail: sekretariat@gsgv.ch

Verlag/Inserateadministration

MetroComm AG,
Bahnhofstrasse 8
Postfach, 9001 St.Gallen
Tel. 071 272 80 50
Fax 071 272 80 51
E-Mail: info@metrocomm.ch,
Internet: www.metrocomm.ch
Geschäftsleitung: Natal Schnetzer
Anzeigenleitung: Verena Mächler 071 272 80 54

Satz/Gestaltung
Manuela Lupi, MetroComm AG,
Bahnhofstrasse 8, Postfach, 9001 St.Gallen

Druck
Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach

Erscheinungsweise
Erscheint 11xjährlich, 59. Jg. Auflage: 9450 Expl.
Nächster Insertionsschluss: 7. April 2015
Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen.

Anzeige

Nächster Inserateschluss:
7. April 2015

Rufen Sie uns an:
071 272 80 54

MetroComm AG
Verena Mächler | Tel. 071 272 80 54
vmaechler@metrocomm.ch

DIE NISSAN NUTZFAHRZEUGE.

BRINGEN IHR GESCHÄFT IN FAHRT.

NISSAN

Innovation that excites

JETZT:
EURO-BONUS
ANGEBOTE*

**GÜNSTIGE BEDINGUNGEN.
NICHT NUR BEI DER ARBEIT.**

*Angebot richtet sich nur an Gewerbetreibende zzgl. MwSt. Gültig für Bestellungen von Gewerbetreibenden bei allen an der Aktion teilnehmenden NISSAN Partnern bis 31.03.2015 oder bis auf Widerruf. Es gelten die Leasingkonditionen der RCI Finance SA, 8902 Urdorf: Km-Leistung/Jahr: 10 000 km. Restschuldversicherung inklusive. Obligatorische Vollkaskoversicherung für Leasingvertrag nicht inbegriffen, effektiver Jahreszins 3.97%. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Kunden führt. NISSAN SWITZERLAND, NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 8902 Urdorf.

Volvo Truck Center Niederuzwil
Hirzenstrasse 4 ▪ 9244 Niederuzwil
Tel.: 071 955 97 97 ▪ Fax: 071 955 97 98